



Mit mathematisch-  
naturwissenschaftlichem und  
musischem Schwerpunkt

## **Interner Lehrplan der Klassen 5-9 für das Fach Deutsch**

**Stand: 11.11.2009**

**Beschlossen auf den Konferenzen vom 15.10.2008, 26.05.2009 und 11.11.2009**

Vorbemerkung:

Grundlage des internen Lehrplans sind zum einen die Kernlehrpläne (KLP), zum anderen das Lehrwerk „Deutschbuch“ (DB) von Cornelsen. Im schulinternen Lehrplan sind den Themenbereichen und Unterrichtsinhalten die entsprechenden Kapitel des Lehrwerks sowie die in den Kernlehrplänen ausgewiesenen Kompetenzen (KLP S. 23 ff.) zugeordnet. Die Nummerierung bedeutet keine feste Reihenfolge.

### **Wochenstundenzahl**

Bei der Angabe des Stundenumfangs für die einzelnen Themenbereiche ist angenommen:

**Klasse 5 = 5 Wochenstunden und Klassen 6, 7, 8, 9 = 4 Wochenstunden \*\***

Das Schuljahr 2008/2009 hat 190 Unterrichtstage, also rechnerisch 38 Schulwochen. Davon gehen aber nach aller Erfahrung mindestens zwei weitere Wochen dem normalen Fachunterricht durch Krankheit, Fahrten, Projektwoche u. a. „verloren“.

Die Schüler/innen der Kl. 5 hätten also theoretisch  $36 \times 5 = 180$ , die der Klassen 6 bis 9 hätten  $36 \times 4 = 144$  Deutschstunden im Schuljahr.

Für das Absolvieren der Obligatorik schlägt das Muster-Curriculum in der 5. Klasse 7 Unterrichtsreihen à 14 Std. = 98 Stunden vor, für die Klassen 6 bis 9 jeweils 7 Unterrichtsreihen à 12 Std. = 84 Stunden. Für die 5. Klasse blieben also ca. 82 Std. und für die 6. – 9. Klassen jeweils 60 Std. „übrig“! Diese muss die Schule nach den Vorgaben des KLP schulspezifisch (durch eigene Schwerpunkte) bzw. lerngruppenspezifisch (z. B. für Förderangebote) nutzen. Die weiteren Festlegungen hierzu trifft die Fachkonferenz.

### **Leistungsüberprüfung**

Den Themenbereichen sind Klassenarbeitstypen zugeordnet. Hierbei gilt:

*„Einmal im Schuljahr kann pro Fach eine Klassenarbeit durch eine andere gleichwertige schriftliche Form der Leistungsüberprüfung ersetzt werden.“ (KLP G 8, S. 58)*

Ferner kann ein Aufgabentyp pro Schuljahr durch einen anderen ersetzt werden. Die Bindung der Aufgabentypen an die im Curriculum genannten Themenbereiche ist nicht zwingend.

Die mündlichen Aufgabentypen sind nicht gesondert ausgewiesen. Sie lassen sich aus den mit den einzelnen Kompetenzen verbundenen Aufgabenschwerpunkten (sprechen, gestaltend sprechen/szenisch spielen, Gespräche führen) ableiten.

\*\* Die derzeitige Stundentafel (Schuljahr 2008/09) weist für die Kl. 5 schon die 5 WStd. aus, hat aber in Kl. 9 + 10 noch je 3 WStd. nach dem alten Curriculum für G 9!

Jahrgang 5					
Nr.	Themenbereiche	Unterrichtsinhalte	Kap. DB	Kompetenzen laut KLP	anknüpftbar
1	Argumentieren, Diskutieren (ca. 12 Std.)	Wir und unsere neue Schule – Gesprächsregeln	1, 2	3.1.5, 3.1.7-9, 3.2.1 3.2.9	
<b>Aufgabentyp 3: Zu einem im Unterricht thematisierten Sachverhalt begründet Stellung nehmen</b>					
2	Erzählen (mündlich und schriftlich) (ca. 12 Std.)	Ausgestaltung von Erzählkernen, Reizwörtern, Bilder-Geschichten, Erzählstrategien: Aufbau, Spannung, Steigerung, Erzählperspektive, innere – äußere Handlung, Dehnung – Raffung, Dialog	3	3.1.1, 3.1.2, 3.1.10, 3.2.2, 3.3.11, 4.4.8	Geschichten-Buch
<b>Aufgabentyp 1: Auf der Basis von Materialien oder Mustern erzählen</b>					
3	Beschreiben (ca. 12 Std.)	Tiere, Gegenstände oder Personen beschreiben	4	3.1.3, 3.1.4, 3.1.10, 3.2.3, 3.4.8	Biologie
<b>Aufgabentyp 2: Sachlich berichten und beschreiben a) auf der Basis von Material oder b) auf der Basis von Beobachtung</b>					
4	Sachtexte, diskontinuierliche Texte (ca. 12 Std.)	Texte markieren, gliedern, Schlüsselwörter, Zwischenüberschriften, Tabellen/Grafiken Informationen entnehmen	4	3.1.1, 3.2.1, 3.3.3, 3.3.4, 3.3.7	Kurzvortrag mit Stichwortkarte
5	Jugendbuch (ca. 12 Std.)	Buchvorstellung, gestaltendes Lesen	9	3.1.1, 3.2.8	Bibliotheksbesuch, beim Vorlesewettbewerb zuhören
<b>Projekt: z.B. Lesetagebuch</b>					
6	Gedichte (ca. 12 Std.)	Grundformen der Lyrik: Strophe, Vers, Reim, angemessener Vortrag	12	3.1.11, 3.1.12, 3.3.6, 3.3.9	
<b>Aufgabentyp 5: Einen Text nach vorgegebenen Kriterien überarbeiten</b>					
7	Märchen, Erzählungen (ca. 12 Std.)	Gattungsmerkmale; Handlungen, Figuren, Konflikte kommentieren	3, 10, 11	3.1.1, 3.2.6, 3.2.11	
<b>Aufgabentyp 6: Texte nach einfachen Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen</b>					
8	Medien (ca. 12 Std.)	Mediengewohnheiten bewusst machen	14	3.2.5,, 3.3.5	
9	Grammatik (ca. 12 Std.)	Wortarten, Konjugation, Deklination / Modalität: Imperativ / Tempora (ohne Plusquamperfekt und Futur II) / Syntax: Subjekt, Prädikat, Genitiv-, Dativ-, Akkusativobjekt, Adverbial, Satzreihe, Satzgefüge	6	3.4.3, 3.4.4, 3.4.5, 3.4.7, 3.4.10	
10	Rechtschreibung (mit Zeichensetzung) (ca. 12 Std.)	Rechtschreibhilfen nutzen / Groß-/Kleinschreibung / Schreibung der s-Laute / lange und kurze Vokale / Silbentrennung / Satzschlusszeichen, Komma in Aufzählungen / direkte Rede	7	3.4.12, 3.4.14	

Jahrgang 6					
Nr.	Themenbereiche	Unterrichtsinhalte	Kap. DB	Kompetenzen laut KLP	anknüpftbar
1	Argumentieren, Appellieren (ca. 12 Std.)	Diskussionen durchführen/beobachten, überreden/überzeugen, auffordern	2	3.1.5, 3.1.6, 3.1.8, 3.1.9, 3.2.4, 3.2.5	
<b>Aufgabentyp 3: Zu einem im Unterricht thematisierten Sachverhalt begründet Stellung nehmen</b>					
2	Lesen und Erzählen (ca. 12 Std.)	Lesevortrag; Muster von Texten erkennen (z.B. Lügengeschichten), nach Mustern erzählen	9	3.1.11, 3.2.1, 3.3.1	Vorlesewettbewerb des deutschen Buchhandels
<b>Aufgabentyp 1: Erzählen a) Erlebtes, Erfahrenes, Erdachtetes oder b) auf der Basis von Materialien oder Mustern</b>					
3	Szenisches Spiel (ca. 12 Std.)	grundlegende Begriffe d. Theaters; Szenen schreiben und spielen	13	3.1.13, 3.3.10, 3.3.11	
4	Berichten, Beschreiben (ca. 12 Std.)	über Ereignisse, Erlebnisse berichten, Informationen einholen, Vorgänge, Personen o. Gegenstände beschreiben	3, 4, 5	3.1.3, 3.1.10, 3.2.3, 3.3.2	
<b>Aufgabentyp 4b: Durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet: aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln, die Informationen miteinander vergleichen und daraus Schlüsse ziehen</b>					
5	Jugendbuch (ca. 12 Std.)	Lektüre e. Jugendbuches: Strukturelemente, sprachliche Gestaltung		3.2.7, 3.3.1, 3.3.7, 3.3.8	Lesetagebuch
<b>Projekt: z.B. Lesetagebuch</b>					
6	Gedichte (ca. 12 Std.)	Natur- und Jahreszeitengedichte, Formen bildlicher Sprache	12	3.1.11, 3.1.12, 3.3.9	
<b>Aufgabentyp 4a: Einen literarischen Text mithilfe von Fragen untersuchen</b>					
7	Fabeln / Sagen (ca. 12 Std.)	Gattungstypologische Merkmale, sprachliche Besonderheiten. Fabeln: Texte verändern, eigene Fabeln schreiben Sagen: Abgrenzung v. Märchen, wahrer Kern und Mythos	5, 10	3.2.2, 3.2.6, 3.2.10, 3.3.2, 3.3.6, 3.3.10, 3.3.11, 3.4.2	Projekt in Zusammenarbeit mit Geschichte und/oder Latein
<b>Aufgabentyp 6: Texte nach einfachen Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen</b>					

8	Grammatik (ca. 12 Std.)	Tempora: Plusquamperf. u. Futur II). Aktiv – Passiv – Unterscheidung Syntax: Präposition. Objekt, Adverbiale, Attribute, Relativsatz – Attributsatz	5, 6	3.4.3, 3.4.4, 3.4.5, 3.4.10	
9	Rechtschreibung (mit Zeichensetzung) (ca. 12 Std.)	Nominalisierung Schreibung des s-Lautes Dehnung / Schärfung gleich u. ähnlich klingende Laute, Komma in Satzreihe und Satzgefüge	7, 8	3.4.11, 3.4.14	Grammatik

Jahrgang 7					
Nr.	Themenbereiche	Unterrichtsinhalte	KAP DB	Kompetenzen laut KLP	anknüpftbar
1	Argumentieren, Diskutieren, Appellieren (ca. 12 Std.)	Strittige Themen diskutieren, mit Sprache Einfluss nehmen, diskutieren üben, zuhören, Rollenspiele, Kreisgespräch, Sprechverhalten untersuchen, Ideenfindung (Cluster, Mind-map), Kompromissuche, Sprechgestaltende Mittel bewusst einsetzen	1; 2	3.2.4 3.2.5	
<b>Aufgabentyp 3: Eine Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen</b>					
2	Beschreiben u. Erklären (ca. 12 Std.)	Personen- und Vorgangsbeschreibung (Beispiel Indien); evtl. mit Aktiv-Passiv kombinieren <sup>1</sup>	3	3.2.3	
<b>Aufgabentyp 2: In einem funktionalen Zusammenhang auf der Basis von Materialien sachlich berichten und beschreiben</b>					
3	Über Sachverhalte informieren u. berichten (ca. 12 Std.)	Sachtexte erschließen und verfassen, z.B. Berichte über Sport- u. Freizeitveranstaltungen, Grafiken auswerten / erstellen, indirekte Rede (Konj. I +II)	4	3.2.8 3.3.2 3.3.3.	
<b>Aufgabentyp 4b: Durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet: aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln, die Informationen miteinander vergleichen, deuten und abschließend reflektieren und bewerten</b>					
4	Umgang mit literarischen Texten, Moritaten, Balladen (ca. 12 Std.)	Gattungsmerkmale (episch, lyrisch, dramatisch), Formen und Funktionen lyrischen Sprechens untersuchen (insbesondere metaphorischer Sprachgebrauch); sinngebender, gestaltender Vortrag	12	3.3.6 3.1.11	
<b>Aufgabentyp 6: Sich mit einem literarischen Text durch dessen Umgestaltung auseinandersetzen, z.B. a) einen Dialog schreiben b) Perspektive wechseln</b>					
5	Umgang mit literarischen Texten, Texte schreiben (ca. 12 Std.)	Charakterisierung, Inhaltsangabe, evtl. auch anhand eines Jugendbuches	9	3.3.6 3.3.7 3.3.8 3.3.9	Lesetagebuch
<b>Aufgabentyp 4a: Einen Sachtext, medialen Text oder literarischen Text mithilfe von Fragen auf Wirkung und Intention untersuchen und bewerten</b>					
6	Medien (ca. 12 Std.)	Texte überarbeiten und präsentieren, Einüben von Teamarbeit, Zeitschriften rezensieren, Schreibkonferenz, Texte am PC überarbeiten	15	3.1.1, 3.1.7, 3.2.1, 3.2.7, 3.2.9, 3.3.2, 3.2.4	
<b>Aufgabentyp 5: Einen Text überarbeiten</b>					
7	Reflexion über Sprache	Satzgefüge, Gliedsätze, Subjekt-/Objektsätze	7	3.1.6 3.2.1 3.2.3	Versuchsbeschreibung Physik/Biologie

<sup>1</sup> Das Aktiv-Passiv-Kap. Im DB ist für die Schüler wenig ansprechend, deswegen bietet sich die Kombination mit der Vorgangsbeschreibung an.

Jahrgang 8					
Nr.	Themenbereiche	Unterrichtsinhalte	KAP DB	Kompetenzen laut KLP	anknüpfbare
1	Argumentieren, Diskutieren (ca. 12 Std.)	Erörterung, Erörterungsaufsatz (nicht textbasiert, linear, d.h. nicht dialektisch)	2	3.1.1, 3.1.3, 3.1.6-10, 3.2.1., 3.2.3-5, 3.2.8, 3.3.1-3	
<b>Aufgabentyp 3: Eine Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen</b>					
2	Drama (ca. 12 Std.)	Struktur d. aristotelischen Dramas, Lektüre eines aristotelischen Dramas (auch in Auszügen möglich), z.B.: Schiller, Wilhelm Tell	13	3.1.11-13, 3.2.6-7, 3.3.2, 3.3.6-7, 3.3.10, 3.4.1-2, 3.4.14	
<b>Aufgabentyp 6: Sich mit einem literarischen Text durch dessen Umgestaltung auseinandersetzen, z.B. a) einen Dialog schreiben b) Perspektive wechseln</b>					
3	Epik (ca. 12 Std.)	Konfliktkonstellationen, Handlungsweisen von Figuren, Charakteristik, personaler Erzähler, innerer Monolog, Kurzgeschichten, Jugendroman (auch in Auszügen möglich), z.B.: Pressler, Malka Mai; Levoy, Der gelbe Vogel	11	3.2.2., 3.2.6-7, 3.3.6-8, 3.4.1-2, 3.4.14	
<b>Aufgabentyp 4b: Durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet: aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln, Textaussagen deuten und abschließend reflektieren und bewerten</b>					
4	Lyrik (ca. 12 Std.)	Wiederholung und Erweiterung von Grundbegriffen (Reim, Metrum), Sonett, lyrisches Ich, Bildlichkeit, Großstadtlyrik	12	3.1.11-12, 3.2.6-7, 3.3.9, 3.4.1, 3.4.6, 3.4.14	Kunst (Malerei)
<b>Aufgabentyp 4a: Einen Sachtext/medialen Text analysieren, einen literarischen Text analysieren und interpretieren</b>					
5	Medien (ca. 12 Std.)	Tageszeitung (Projekt), journalistische Textsorten	4 14	3.1.3, 3.2.3, 3.2.6, 3.2.8-9, 3.3.1, 3.3.3-4, 3.4.1-2, 3.4.14	
6	Grammatik (ca. 12 Std.)	Modalität, Modalverben, Konjunktiv I, indirekte Rede im Zusammenhang mit Zitieren	6	3.4.1, 3.4.2, 3.4.3, 3.4.4, 3.4.14	

Die Kernlehrpläne sehen für die Jahrgangsstufe 7/8 als Unterrichtsinhalt „Berufsorientierung“ vor. Aus pädagogischen Gründen hat die Fachkonferenz beschlossen, dieses Thema in die JG 9 zu verlagern. Es wird empfohlen, in der Kl. 9 in diesem Zusammenhang auch auf *Deutschbuch 8*, Kap. 8 zurückzugreifen.

Jahrgang 9					
Nr.	Themenbereiche	Unterrichtsinhalte	KAP DB	Kompetenzen laut KLP	anknüpftbar
1	Argumentieren, Diskutieren (ca. 12 Std.)	Erörterung, Erörterungsaufsatz (textbasiert, dialektisch), [Argumente sachlich abwägen, Redestrategien einsetzen (Protokoll, Diskussion, Debatte), Argumentationsgang darstellen, Aussageabsicht erschließen, Texte / Medientexte auswerten (zwischen Info und Wertung unterscheiden), Stilmittel erkennen, gedankliche Struktur erarbeiten, rhetorische Mittel]	2	3.1.1, 3.1.3, 3.1.6, 3.1.8, 3.2.4, 3.3.3, 3.3.4-5, 3.4.2, 3.4.4, 3.4.14	
<b>Aufgabentyp 3: Eine (ggf. auch textbasierte) Argumentation zu einem Sachverhalt erstellen</b>					
2	Sprache und Sprachkritik (ca. 12 Std.)	Männersprache, Frauensprache, Anglizismen, Sprachvarietäten	6	3.1.1, 3.1.3, 3.2.3, 3.3.1, 3.3.3, 3.4.8, 3.4.9, 3.4.10	
3	Drama (ca. 12 Std.)	Lektüre eines nicht klassischen Dramas (auch in Auszügen möglich) [Rollenprofile entwerfen, dramentechnische Begriffe]	13	3.3.1, 3.1.13, 3.2.1, 3.2.7, 3.3.6, 3.3.7, 3.3.10, 3.3.11, 3.4.1	
4	Epik (ca. 12 Std.)	Gestaltend mit Prosatexten arbeiten (wahlweise Kurzgeschichten nach Deutschbuch oder eine Novelle), [Gespräche ergebnisorientiert führen, gestaltendes Lesen, Texte überarbeiten, komplexe Satzgefüge verwenden, Textbeschreibung und Analyse, Leitfragen beantworten, Zeit und Autoren kennen lernen, Techniken der Texterschließung, Informationsquellen (Lexikon und Internet) nutzen, Textsortenmerkmale, Kommunikationsproblematik, Formen poetischer Sprache]	9	3.1.1, 3.1.11-12, 3.1.13, 3.2.1, 3.2.7, 3.3.6, 3.3.7, 3.3.8, 3.3.11, 3.4.2, 3.4.4, 3.4.7 3.4.14	
<b>Aufgabentyp 6: Produktionsorientiert zu Texten schreiben (mit Reflexionsaufgabe)</b>					
5	Lyrik (ca. 12 Std.)	Analyse motivgleicher lyrischer Texte (Liebeslyrik) [freier Vortrag, Ergebnisse präsentieren, Produktionsorientiertes Schreiben: Lyrische Texte analysieren, Textvorlagen umgestalten, Belege korrekt zitieren textimmanente Analyseverfahren, lyrische Formen]	12	3.1.1, 3.1.13, 3.2.7, 3.3.6, 3.3.7, 3.3.9, 3.3.11, 3.4.3, 3.4.4, 3.4.6, 3.4.14	



		untersuchen, lyrische Texte im Entstehungskontext, Gedichtvergleich, Reimschema, Metrum, bildliche Sprache]			
<b>Aufgabentyp 4a: Einen Sachtext, medialen Text analysieren, einen literarischen Text analysieren und interpretieren</b>					
6	Medien (ca. 12 Std.)	Informierende Texte in Zeitung und Internet untersuchen, [Stichwortgestützt Ergebnisse vortragen, Intentionen in Mediensequenzen kritisch diskutieren, Informationen beschaffen, Redebeiträge verfolgen, Probleme erörtern, standardisierte Schreibformen Textsorten der Zeitungen unterscheiden, Texterschließungstechniken, Informationsquellen nutzen, Infos aus diskontinuierlichen Texten, Vokabular zur Analyse erweitern, komplexe Sachtexte verstehen]	14	3.1.1, 3.1.4, 3.1.7, 3.1.10 3.2.3, 3.2.8, 3.3.1, 3.3.3, 3.3.4-5, 3.4.7 3.4.8, 3.4.12, 3.4.13, 3.4.14	
<b>Aufgabentyp 4b: Durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet: aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln, Textaussagen deuten und abschließend reflektieren und bewerten</b>					
7	Berufsorientierung (ca. 12 Std.)	Lebensentwürfe ausgestalten: Ich in 15 Jahren ... Bewerbungsgespräche (Rollenspiel) führen, Texte standardisierter Formate nutzen (Bewerbungsanschreiben, Lebenslauf)	DB8 3,8 DB9 3	3.1.1, 3.1.3, 3.1.4, 3.1.7, 3.2.8, 3.3.7, 3.4.14	

<b>Jahrgangsstufe 5/6</b> (Schwerpunkte der unterrichtlichen Arbeit sind fett gedruckt)	
<b>Jahrgangsstufe 5/6: 3.1 Sprechen und Zuhören</b>	<b>Sprechen</b>
	1. deutlich und artikuliert sprechen, flüssig lesen
	<b>2. eigene Erlebnisse und Erfahrungen sowie Geschichten geordnet, anschaulich und lebendig erzählen</b>
	<b>3. Informationen beschaffen und adressatenbezogen weitergeben</b>
	4. stichwortgestützt Ergebnisse zu einem begrenzten Sachthema vortragen und hierbei in einfacher Weise Medien einsetzen
	5. Wünsche und Forderungen angemessen vortragen
	6. eigene Meinungen formulieren und in Ansätzen strukturiert vertreten
	<b>Gespräche führen</b>
	<b>7. Gesprächsregeln und Standards für die Gesprächsführung vereinbaren und auf deren Einhaltung achten</b>
	8. Kommunikationsstörungen erkennen und Korrekturen vorschlagen
	<b>Zuhören</b>
	9. aufmerksam zuhören, sach-, situations- und adressatenbezogen auf andere reagieren
	10. sich Notizen machen, um Gehörtes festzuhalten
<b>Gestaltend sprechen / szenisch spielen</b>	
11. gestaltend sprechen	
12. kürzere Texte auswendig vortragen	
<b>13. beim szenischen Spiel verbale und nonverbale Mittel bewusst einsetzen und deren Wirkung erproben</b>	

<b>Jahrgangsstufe 5/6: 3.2 Schreiben</b>	<b>Schreiben als Prozess</b>
	1. sich ein Schreibziel setzen und elementare Methoden der Textplanung, Textformulierung und der Textüberarbeitung anwenden
	<b>Texte schreiben</b>
	<b>2. Erlebnisse und Begebenheiten frei oder nach Vorlagen anschaulich und lebendig erzählen, dabei in Ansätzen Erzähltechniken anwenden</b>
	<b>3. über einfache Sachverhalte informieren und dabei die Gestaltungsmittel einer sachbezogenen Darstellung anwenden, berichten, beschreiben, die Bedeutung nicht sprachlicher Zeichen erklären</b>
	4. eigene Meinung formulieren und hierfür Argumente anführen
	5. Formen appellativen Schreibens in Vorlagen erkennen und bewerten und einfache appellative Texte verfassen
	6. den Inhalt kürzerer Texte / Textausschnitte in eigenen Worten wiedergeben
	7. zu Texten Fragen entwickeln und beantworten, Aussagen belegen
8. Aussagen zu diskontinuierlichen Texten formulieren	
9. persönliche Briefe formulieren	

Jahrgangsstufe 5/6: 3.4 Reflexion über Sprache	<b>Sprache als Mittel der Verständigung</b>
	1. Abhängigkeit der Verständigung von der Situation, der Rolle der Sprecherinnen und Sprecher und die Bedeutung ihrer kulturellen und geschlechtspezifischen Zugehörigkeit erkennen
	2. von der sprachlichen Form einer Äußerung auf die mögliche Absicht ihres Verfassers schließen
	3. Wortarten unterscheiden, erkennen, deren Funktion untersuchen und sie terminologisch richtig bezeichnen
	4. die einschlägiger Flexionsformen und deren Funktion kennen und sie richtig anwenden
	5. die grundlegenden Strukturen des Satzes beschreiben
	6. die Bildung von Wörtern untersuchen, einfache sprachliche Bilder verstehen
	7. über Einsichten in sprachliche Strukturen durch die Anwendung operationaler Verfahren verfügen
	<b>Sprachvarianten und Sprachwandel</b>
	8. Unterschiede zwischen mündlichem und schriftlichem Sprachgebrauch untersuchen und die verschiedenen Ebenen stilistischer Entscheidungen erkennen und nutzen
	9. Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Sprachen untersuchen
	10. Kenntnisse in der deutschen Sprache auf das Erlernen fremder Sprachen beziehen
	<b>Richtig schreiben – Laut-Buchstabenebene</b>
	11. über vertieftes Wissen der Laut-Buchstaben-Zuordnung verfügen und es anwenden
<b>Richtig schreiben – Wortebene</b>	
12. wortbezogene Regelungen und deren Ausnahmen beherrschen	
<b>Richtig schreiben – Satzebene</b>	
13. satzbezogene Regelungen kennen und beachten	
<b>Lösungsstrategien</b>	
14. Fehlschreibungen korrigieren und vermeiden durch richtiges Abschreiben, Sprech- und Schreibproben, Fehleranalyse und Nachschlagen im Wörterbuch	

Jahrgangsstufe 7/8: 3.2 Schreiben	<b>Schreiben als Prozess</b>
	1. Schreibprozesse selbstständig gestalten (Schreibkonferenz, Portfolio)
	<b>Texte schreiben</b>
	2. die Darstellung von Erfahrungen, Gefühlen, Meinungen in Erzähltexte einbeziehen und gestalterische Mittel des Erzählens planvoll und differenziert einsetzen
	3. <b>informieren und in einem funktionalen Zusammenhang berichten oder einen Vorgang bzw. einen Gegenstand in seinem funktionalen Zusammenhang beschreiben; einen Vorgang schildern; Sachverhalten und Vorgängen in ihren Zusammenhängen differenziert erklären</b>
	4. sich argumentativ mit einem neuen Sachverhalt auseinander setzen
	5. appellative Texte gestalten und dabei verschiedene Präsentationstechniken verwenden
	6. literarische Texte, Sachtexte und Medientexte strukturiert zusammenfassen
	7. <b>zu Texten und deren Gestaltung Fragen entwickeln und beantworten</b>
	8. Aussagen zu diskontinuierlichen Texten formulieren und die Texte in einem funktionalen Zusammenhang an Fragen orientiert auswerten
9. Texte in standardisierten Formen kennen, verwenden und verfassen	

Jahrgangsstufe 7/8: 3.3 Lesen - Umgang mit Texten	<b>Lesetechniken und -strategien</b>
	1. über Strategien und Techniken des Textverstehens verfügen
	2. Bücher und Medien zur Informationsentnahme und Recherche selbstständig nutzen, Informationen ordnen und festhalten, dabei fachübergreifende Aspekte berücksichtigen
	3. Sachtexte, Bilder, diskontinuierliche Texte im Hinblick auf Intention, Funktion und Wirkung untersuchen und bewerten
	<b>4. sich in Zeitungen orientieren</b>
	<b>5. Texte audiovisueller Medien im Hinblick auf ihre Intention untersuchen, deren Inhalte, Gestaltungs- und Wirkungsweisen reflektieren und bewerten</b>
	<b>Umgang mit literarischen Texten</b>
	6. spezifische Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Texte unterscheiden, Grundkenntnisse von deren Wirkungsweise haben, ggf. historische Zusammenhänge berücksichtigen, über grundlegende Fachbegriffe verfügen
	7. textimmanenten Analyse- und Interpretationsverfahren bei altersgemäßen literarischen Texten anwenden und über die dazu erforderlichen Fachbegriffe verfügen
	8. längere epische Texte verstehen
	9. lyrische Formen untersuchen, deren Merkmale und Funktion erarbeiten (Lyrikanthologie)
10. Dialoge in Texten im Hinblick auf die Konstellation der Figuren, deren Charaktere und Verhaltensweisen untersuchen	
<b>Produktionsorientierter Umgang mit Texten und Medien</b>	
11. Texte unter Verwendung akustischer, optischer und szenischer Elemente verändern; ihre Ergebnisse in medial geeigneter Form präsentieren	

Jahrgangsstufe 7/8: 3.4 Reflexion über Sprache	<b>Sprache als Mittel der Verständigung</b>
	1. verschiedene Sprachebenen und -funktionen in gesprochenen und schriftlich verfassten Texten erkennen
	2. Ausdrucksweisen und Wirkungsabsichten von sprachlichen Äußerungen vergleichen und unterscheiden; in eigenen Texten solche Entscheidungen begründet treffen
	<b>Sprachliche Formen und Strukturen in ihrer Funktion</b>
	3. die verschiedenen Wortarten kennen und sicher und funktional gebrauchen
	4. weitere Formen der Verbflexion kennen, die Formen korrekt bilden, ihren funktionalen Wert erkennen und deuten und sie für die Untersuchung und das Schreiben von Texten nutzen
	5. Kenntnisse im Bereich der Syntax festigen, differenzieren und erweitern und sie zur Analyse und zum Schreiben von Texten nutzen
	6. Sicherheit in der Erschließung und korrekten Anwendung von Wortbedeutungen gewinnen; Formen metaphorischen Sprachgebrauchs verstehen
	7. operationale Verfahren zur Ermittlung von Satz- und Textstruktur zunehmend selbstständig anwenden
	<b>Sprachvarianten und Sprachwandel</b>
	8. Sprachvarianten unterscheiden
	9. exemplarisch Einblick in die Sprachgeschichte nehmen, Merkmale der Sprachentwicklung kennen
	10. Zusammenhänge zwischen Sprachen erkennen und diese Kenntnisse für das Erlernen fremder Sprachen nutzen
	<b>Richtig schreiben – Laut-Buchstabenebene</b>
11. Wissen über lautbezogene Regelungen weitgehend sicher anwenden, auch in schwierigen Fällen	
<b>Richtig schreiben – Wortebene</b>	
12. über weitere wortbezogene Regelungen verfügen	
<b>Richtig schreiben – Satzebene</b>	
13. satzbezogene Regelungen kennen und beachten	
<b>Lösungsstrategien</b>	
14. Schreibungen kontrollieren mithilfe des Nachschlagens im Wörterbuch, der Benutzung von Textverarbeitungsprogrammen, der Fehleranalyse; nach individuellen Fehlerschwerpunkten berichtigen	

<b>Jahrgangsstufe 9: 3.2 Schreiben</b>	<b>Schreiben als Prozess</b>	
	1.	Verfahren prozesshaften Schreibens beherrschen
	3.	über komplexe Sachverhalte, über Gesprächsergebnisse und Arbeitsabläufe informieren und vom eigenen oder fremden Standpunkt aus beschreiben, Textvorlagen oder Teile und Aspekte von Vorlagen beschreiben, Sachverhalte unter Benutzung von Materialien und Beobachtungen an Texten erklären
	4.	<b>unter Beachtung unterschiedlicher Formen schriftlicher Erörterung argumentative Texte verfassen</b>
	7.	<b>Texte und Textauszüge unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten analysieren und ansatzweise interpretieren [im alten Kernlehrplan kein Schwerpunkt!]</b>
	8.	formalisierte kontinuierliche / diskontinuierliche Texte verfassen und diskontinuierliche Texte funktional einsetzen

Jahrgangsstufe 9: 3.3 Lesen – Umgang mit Texten und Medien	<b>Lesetechniken und -strategien</b>
	1. erweiterte Strategien und Techniken des Textverstehens weitgehend selbstständig anwenden
	<b>Umgang mit Sachtexten und Medien</b>
	<b>3. komplexe Sachtexte verstehen</b>
	<b>4./5. Informationsvermittlung und Meinungsbildung in Texten der Massenmedien untersuchen und dabei auch medienkritische Positionen berücksichtigen. Über die notwendige Fachterminologie und über Methoden zur Untersuchung medial vermittelter Texte verfügen</b>
	<b>Umgang mit literarischen Texten</b>
	6. altersgemäße epische, lyrische und dramatische Texte kennen und verstehen und deren Wirkungsweisen einschätzen
	<b>7. literarische Texte-Verfahren der Textanalyse auch unter Einbeziehung historischer und gesellschaftlicher Fragestellungen erschließen</b>
	8. längere epische Texte verstehen
	9. auf der Grundlage eingeführten fachlichen und methodischen Wissens lyrische Texte erschließen, die Ergebnisse in Form eines zusammenhängenden und strukturierten, deutenden Textes darstellen
	10. dramatische Texte unter Berücksichtigung struktureller, sprachlicher und inhaltlicher Merkmale verstehen und erschließen
<b>Produktionsorientierter Umgang mit Texten und Medien</b>	
11. gestaltend mit Texten arbeiten	

Jahrgangsstufe 9: 3.4 Reflexion über Sprache	<b>Sprache als Mittel der Verständigung</b>
	2. bei Sprachhandlungen Inhalts- und Beziehungsebenen unterscheiden und reflektieren, Sprachhandlungen darauf einstellen
	<b>Sprachliche Formen und Strukturen in ihrer Funktion</b>
	3. über Kenntnisse in Bezug auf Funktion, Bedeutung und Funktionswandel von Wörtern verfügen; Beobachtungen reflektieren und bewerten
	4. sicher über grammatische Kategorien und deren Leistungen in situativen und funktionalen Zusammenhängen verfügen
	6. zwischen begrifflichem und bildlichem Sprachgebrauch sicher unterscheiden
	7. sprachliche Verfahren beherrschen und diese beschreiben
	<b>Sprachvarianten und Sprachwandel</b>
	8. Sprachvarianten reflektieren
	9. ausgewählte Erscheinungen des Sprachwandels kennen und bewerten
	10. Kenntnis der eigenen Sprache und ihre Bedeutung für das Erlernen von Fremdsprachen reflektieren
	<b>Richtig schreiben</b>
	12. im Bereich wortbezogener Regelungen weitgehend sicher schreiben
	13. über weitere satzbezogene Regelungen verfügen
<b>Lösungsstrategien</b>	
14. Fehler vermeiden und korrigieren mithilfe des Regelteils eines Wörterbuchs, von Computerprogrammen und selbstständiger Fehleranalyse (Ableiten, Wortverwandtschaften suchen, grammatisches Wissen anwenden)	